Anstieg der Eigenmittel der österreichischen Banken im Jahr 2022[8]

Eigenmittel

Die aggregierten Eigenmittel der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute erhöhten sich per 31.12.2022 im Vergleich zum 31.12.2021 um 4,0 Mrd EUR auf 103,2 Mrd EUR (+4,0%). Während das Kernkapital um 4,8 Mrd EUR auf 92,8 Mrd EUR (+5,4%) anstieg, kam es beim Ergänzungskapital zu einem Rückgang um 811,3 Mio EUR auf 10,4 Mrd EUR (-7,2%). Der Anstieg des Kernkapitals ergab sich vor allem aus einer Erhöhung des harten Kernkapitals um 4,8 Mrd EUR auf 87,3 Mrd EUR (+5,8%). Hauptverantwortlich hierfür ist der Anstieg bei den zum harten Kernkapital zählenden einbehaltenen Gewinnen um 7,1 Mrd EUR auf 63,8 Mrd EUR (+12,6%). Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die konsolidierten Gewinne, soweit sie aus Belarus oder Russland stammen, einer eingeschränkten Realisierbarkeit aufgrund der Folgen der russischen Invasion unterliegen.

Diese Veränderung ist vorwiegend auf die im Rahmen des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) direkt von der EZB beaufsichtigten Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute (Significant Groups bzw. Significant Institutions) zurückzuführen. Für diese Teilmenge zeigte sich bei den Eigenmitteln im selben Zeitraum ein Anstieg um 3,5 Mrd EUR auf 65,9 Mrd EUR (+5,7%). Während sich das Kernkapital dieser Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute um 4,1 Mrd EUR auf 57,8 Mrd EUR (+7,7%) erhöhte, kam es beim Ergänzungskapital zu einem Rückgang um 595,7 Mio EUR auf 8,1 Mrd EUR (-6,9%). Der Anstieg beim Kernkapital resultierte vorwiegend aus einer Erhöhung des harten Kernkapitals um 4,2 Mrd EUR auf 52,7 Mrd EUR (+8,6%), welcher ebenfalls auf die zum harten Kernkapital zählenden einbehaltenen Gewinne zurückzuführen ist. Diese sind um 6,5 Mrd EUR auf 40,0 Mrd EUR (+19,5%) angestiegen, wobei auch hier zu beachten ist, dass diese den gleichen Einschränkungen bezüglich ihrer Realisierbarkeit unterliegen.

Eigenmittelanforderungen

Bei den aggregierten Eigenmittelanforderungen der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute ist ein Anstieg des Gesamtrisikobetrages um 22,2 Mrd EUR auf 536,9 Mrd EUR (+4,3%) zu verzeichnen. Haupttreiber des Gesamtrisikobetrages waren die risikogewichteten Positionsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen, welche sich um 11,3 Mrd EUR auf 460,6 Mrd EUR (+2,5%) erhöhten. Dieser Anstieg ergab sich wiederum vorwiegend aus einer Erhöhung der Risikopositionen, die nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB-Ansatz) ermittelt werden, um 6,7 Mrd EUR auf 174,9 Mrd EUR (+4,0%). Des Weiteren ist hier auch ein sehr starker Anstieg des Gesamtrisikobetrages für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken um 5,8 Mrd EUR auf 15,7 Mrd EUR (+58,1%) zu beobachten.

---

[8] Autor: Kevin Zimmermann (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)

Sämtliche Daten basieren auf den zum Zeitpunkt der Analyse im Datenbereich CBD67 vorliegenden Consolidated Banking Data (Datenstand: 29.03.2023). Aus dem Vergleich zu den vom Bankprüfer geprüften Jahresabschlüssen können sich noch Änderungen ergeben.

Die aggregierte Gesamtkapitalquote betrug daher 19,2% (-0,1 Prozentpunkte), die aggregierte Kernkapitalquote 17,3% (+0,2 Prozentpunkte) und die aggregierte harte Kernkapitalquote 16,3% (+0,2 Prozentpunkte).

Entsprechend der treibenden Rolle der Significant Groups bzw. Significant Institutions zeigte sich für diese Teilmenge auch ein Anstieg des Gesamtrisikobetrages um 15,7 Mrd EUR auf 346,3 Mrd EUR (+4,8%). Die Veränderung des Gesamtrisikobetrages lässt sich hier jedoch vorwiegend auf einen ebenfalls starken Anstieg des Gesamtrisikobetrages für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken um 5,7 Mrd EUR auf 14,8 Mrd EUR (+63,3%) zurückführen, obgleich ein Anstieg der risikogewichteten Positionsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen um 5,1 Mrd EUR auf 285,3 Mrd EUR (+1,8%) auch hier einen großen Einfluss hat. Dieser Anstieg ist wiederum hauptsächlich auf eine Erhöhung der Risikopositionen, die nach dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB-Ansatz) ermittelt werden, um 6,7 Mrd EUR auf 172,7 Mrd EUR (+4,0%) zurückzuführen.

Bezogen auf Significant Groups bzw. Significant Institutions ergibt sich somit eine Gesamtkapitalquote von 19,0% (+0,2 Prozentpunkte), eine Kernkapitalquote von 16,7% (+0,5 Prozentpunkte) und eine harte Kernkapitalquote von 15,2% (+0,5 Prozentpunkte).

Tabelle 1

Aggregierte Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

		GESAMT			
		2022-Q4	2021-Q4	Differenz zur Vergleichsperiode	
				in Mio EUR	in %[2)]
1	**EIGENMITTEL**	**103.195**	**99.223**	**+3.971**	**+4,0%**
1.1	KERNKAPITAL (T1)	92.812	88.030	+4.782	+5,4%
1.1.1	HARTES KERNKAPITAL (CET1)	87.335	82.527	+4.808	+5,8%
	Bestandteile des harten Kernkapitals	95.105	90.340	+4.765	+5,3%
	Abzugsposten vom harten Kernkapital	-8.035	-7.641	-394	R
	Sonstige Anpassungen des harten Kernkapitals	265	-172	+437	A
1.1.2	ZUSÄTZLICHES KERNKAPITAL	5.477	5.503	-26	-0,5%
1.2	ERGÄNZUNGSKAPITAL	10.383	11.194	-811	-7,2%
1	**GESAMTRISIKOBETRAG**	**536.907**	**514.690**	**+22.216**	**+4,3%**
1.1	RISIKOGEWICHTETE POSITIONSBETRÄGE FÜR DAS KREDIT-, DAS GEGENPARTEIAUSFALL- UND DAS VERWÄSSERUNGSRISIKO SOWIE VORLEISTUNGEN	460.631	449.376	+11.256	+2,5%
1.1.1	Standardansatz (SA)	283.120	279.471	+3.648	+1,3%
1.1.2	Auf internen Ratings basierender Ansatz (IRB-Ansatz)	174.878	168.137	+6.741	+4,0%
1.1.3	Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	20	11	+9	+85,0%
1.1.4	Verbriefungspositionen	2.614	1.757	+857	+48,8%
1.2	RISIKOPOSITIONSBETRAG FÜR ABWICKLUNGS- UND LIEFERRISIKEN	31	7	+23	+321,2%
1.3	GESAMTRISIKOBETRAG FÜR POSITIONS-, FREMDWÄHRUNGS- UND WARENPOSITIONSRISIKEN	15.688	9.921	+5.767	+58,1%
1.4	GESAMTRISIKOBETRAG FÜR OPERATIONELLE RISIKEN (OpR)	49.958	47.082	+2.876	+6,1%
1.5	ZUSÄTZLICHER RISIKOPOSITIONSBETRAG AUFGRUND FIXER GEMEINKOSTEN	-	-	-	-
1.6	GESAMTRISIKOBETRAG AUFGRUND ANPASSUNG DER KREDITBEWERTUNG (CVA)	1.549	1.500	+49	+3,3%
1.7	GESAMTRISIKOBETRAG IN BEZUG AUF GROSSKREDITE IM HANDELSBUCH	-	-	-	-
1.8	SONSTIGE RISIKOPOSITIONSBETRÄGE	9.050	6.805	+2.245	+33,0%
1	Harte Kernkapitalquote (CET1)	16,3%	16,0%	+0,2% -Pkt.	+1,4%
3	Kernkapitalquote (T1)	17,3%	17,1%	+0,2% -Pkt.	+1,1%
5	Gesamtkapitalquote	19,2%	19,3%	-0,1% -Pkt.	-0,3%
	Hartes Kernkapital zu Gesamtkapital	84,6%	83,2%	+1,5% -Pkt.	+1,8%

Die prozentuelle Veränderung in einer Position wird nur dargestellt wenn zu beiden Meldeterminen positive Werte gemeldet werden. In allen anderen Fällen symbolisiert "A" einen Anstieg und "R" einen Rückgang.
Quelle: OeNB.